

transkript

30. JAHR. No 2. 2024.

WIRTSCHAFT. TECHNOLOGIE. LEBEN.

LABORWELT

LESEPROBE

SEQUENZIERUNG

GENOM|DE: LIEBER SPÄT ALS NIE

INTERVIEW

**MARKUS HAINDL
ROCHE PENZBERG**

TRANSLATION

**CRISPR: JETZT
KOMMEN DIE TIERE**

BIOMANUFACTURING

**HOHE INVESTITIONEN
IN GENTHERAPIE**

LABORWELT

LABORMARKT WÄCHST

BIOCOM®

*Streamlined
for speed.*



Kostenfreie Gasttickets unter:
www.neb-online.de/Analytica
Solange der Vorrat reicht.

NGS Library Prep – Jetzt noch schneller mit den NEBNext UltraExpress DNA, FS DNA und RNA Library Prep Kits

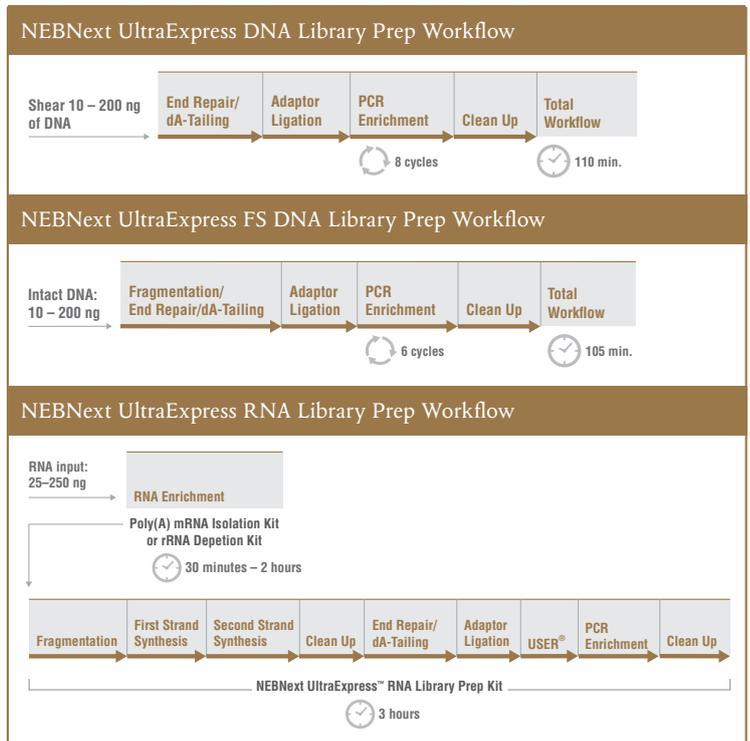
Geschwindigkeit ist oft der Schlüssel zum Erfolg! Mit den neuen optimierten NEBNext UltraExpress Kits für fragmentierte DNA, intakte DNA oder RNA bieten wir Ihnen einen schnelleren und vereinfachten Workflow, der Ihnen zuverlässig hochwertige Libraries aus unterschiedlichem Probenmaterial liefert. Ein einziges, leicht automatisierbares Protokoll für unterschiedlichste DNA/RNA-Inputmengen sowie signifikante Zeit- und Nebenkostenersparnisse durch den neuen Single-Tube Workflow mit reduziertem Plastikverbrauch: so einfach und effizient kann NGS Library Prep sein!

Ihre Vorteile:

- **Praktisch:** 1 Protokoll für alle Inputmengen
- **Schnell:** Optimierte Workflows
 - DNA: < 2h
 - RNA: 3h
- **Einfach:** Breite Inputrange
- **Nachhaltig:** Reduzierter Plastikverbrauch durch Single-Tube Workflow
- **Skalierbar:** Automationsfreundlich

Fordern Sie noch heute Ihr kostenfreies Testmuster an!

Weitere Informationen und kostenfreie Testmuster:
www.neb-online.de/UltraExpress



Ihr Spezialversicherungsmakler
 für Life Sciences Unternehmen:

- D&O-Versicherung
- Klinische Studien & (Internationale) Probandenversicherung
- Produkthaftung nach AMG
- Intellectual Property
- IPOs und weitere Kapitalmarktaktivitäten an EU- und US-Börsenplätzen
- Spezielle Lösungen für Biotech-Startups

EDITORIAL

Mehr Suffizienz, bitte!

> In diesem Frühjahr fühlt sich der gemeine Biotechnologe an die Zeiten vor Corona erinnert: Veranstaltungen aller Orten – man könnte eigentlich permanent unterwegs sein und ständig die gleichen Kollegen treffen. BIO-Europe Spring, Analytica, Swiss Biotech Day, Biovaria, BIO, Achema, Chemspec und viele andere, gegebenenfalls nicht weniger wichtige Treffpunkte.


ANDREAS MIETZSCH

Herausgeber

Man könnte, wie früher, versucht sein zu nörgeln ob dieses üppigen Angebotes. Doch meckern wir nicht gleichzeitig über diese nervigen Video-Konferenzen? Also, erinnern wir uns an den Lockdown und frohlocken angesichts der wiedergewonnenen Freiheit. Die emsigen Kollegen vom |transkript-Team freuen sich jedenfalls auf Sie und sind gefühlt überall dabei!

> Etwas weniger entspannt sind alle, die die Diskrepanz zwischen dem Erforderlichen und dem Geschehen in Sachen Klima sehen. Wir alle können wie in einem gigantischen Feldversuch in unserer Umgebung beobachten, dass die allermeisten Zeitgenossen nur zu gerne dem einlullenden Gequatsche der Politiker glauben, demzufolge unser „Wohlstand“ so bleiben wird, wie er ist, und niemand auf irgendetwas verzichten oder gar für etwas mehr bezahlen soll. „Ja, ja, 2023 war dem Jahresbericht der Weltwetterorganisation der Vereinten Nationen (WMO) zufolge das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dann installieren wir uns eben zu Hause eine Klimaanlage“, sagt der Bürger. „Wie, der Meeresspiegel ist so hoch wie noch nie? Na und, ICH lebe doch nicht an der Küste. Verlust der biologischen Vielfalt? Dann gehen wir eben in den Zoo. Ernährungsprobleme in vielen Ländern? Ja, gegen diese Migranten muss „die Politik“ natürlich

etwas tun, das geht nicht so weiter. Wie, mein 2,5 Tonnen schwerer SUV stört Sie vor dem Kindergarten? Na hören Sie mal, wenn diese unfähige Ampel die Elektroauto-Prämie nicht abgeschafft hätte, würde ich längst ein „umweltfreundliches“ Auto fahren. Im Übrigen fliegen wir nächste Woche nach Sylt, bleiben also im Lande. Wegen des ökologischen Fußabdruckes, versteht sich.“

Ressourcenverbrauch und ökologischer Fußabdruck in den industrialisierten Ländern sind nach Einschätzung des Sachverständigenrates der deutschen Bundesregierung der Kern des Problems. Auch wenn es uns gelingen sollte, dank moderner [Bio-] Technologien unsere Effizienz zu steigern und konsistent umweltgerechte Rohstoffe einzusetzen, würde dies nicht reichen, um das globale Klimaproblem zu lösen. Dazu müsse unbedingt die Suffizienz kommen, also eine freiwillige Selbstbeschränkung aller bei ökologisch kritischen Gütern und Dienstleistungen.

Um diese Suffizienz zu erreichen, sei es notwendig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die nachhaltiges Handeln erleichtern und nicht – wie bislang häufig – erschweren. Vor allem eine Kreislaufstrategie sei notwendig, damit in allen Phasen des Nutzyklus von Produkten weniger Abfall entsteht. „Erste Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass es möglich ist, allen Menschen in materieller Hinsicht angemessene Lebensbedingungen zu verschaffen, ohne die ökologische Tragkapazität der Erde zu überschreiten“, meint der Rat. Da kann ich mein Lieblingsargument aus Bioplastik-Diskussionen beisteuern, liebe Leser: Warum um alles in Welt verpacken wir ein Joghurt, das 30 Tage hält, in einem Plastikbecher, der in 1.000 Jahren noch nicht verrottet ist? •

Risk Partners

#InsuranceBroking forGamechangers



In unserem Leitfaden mehr zur speziellen D&O-Versicherung von Life Sciences Unternehmen lernen:

FREE DOWNLOAD



Your Risk. Our DNA.

WWW.RISKPARTNERS.DE/LIFE-SCIENCES
Risk Partners GmbH

Rufen Sie uns gerne an: +49 171 1627788

lifesciences@riskpartners.de

INHALT 2 | 24



12 Deutschland hat sich bei der Humangenomsequenzierung nicht mit Ruhm bekleckert. Zu spät ist man in HUGO eingestiegen und vergaß, die Infrastruktur nachhaltig zu etablieren. Mit Verzögerung beteiligte man sich an europäischen Sequenziervorhaben, und Nachbarländer sind mittlerweile hundertausende Genome schlauer. GenomDE ist ein neuer akademischer Anlauf, der die Industrie ausklammert und wenig Hoffnung macht. Noch schlimmer wäre, wenn Deutschland seine wissenschaftliche Führungsrolle nochmals so verspielt: beim Proteom.



52 Ende März will das Bundeskabinett einen Entwurf des Medizinforschungsgesetzes vorlegen, der dem Studienstandort Deutschland die alte Stärke zurückbringen soll. Vorab einigten sich die relevanten Verbände auf Mustervertragsklauseln, die die Studien drastisch beschleunigen helfen sollen. |transkript sprach mit Branchenvertretern darüber, wie das Ziel erreicht werden kann.

INTRO

Eisbach Bio gewinnt Investor; BPI kritisiert EU-Pharmapaket; Planton eröffnet Laborzentrum; Ohne Gentechnik beliebt; Studie erfasst Gesundheit der Deutschen; Mehr Geld für KMU; Bundesrat gibt okay für Neste-Diesel; Cannabislegalisierung passiert Bundesrat; Daichii Sankyo produziert in Bayern; Bayer AG kooperiert mit Aignostics; Novartis schluckt Morphosys, Green Elephant startet Vermarktung **6-8**

WIRTSCHAFT

11

GENOM.DE

Deutschland vertrödelt Anschluss bei Sequenzierung **12-16**

Electrochaea schließt Kooperation **17**

Triumph für Ex-Wilex-Antikörper **18-20**

Start-ups **21**

Henkel macht Klebstoff aus Federn **22**

|transkript persönlich **23**

Risiko-Kommentar **26**

Roche eröffnet Gentherapie-Zentrum **28**

INTERVIEW

Dr. Markus Haindl, Leiter Gentherapie-Zentrum, Roche, Penzberg **30**

Klinische Studien **31-32**

Netzspiegel **35-37**

Börse **38-39**

LABORWELT

41

Analytik der Zukunft **42**

INTERVIEW

Dr. Carlo Cervia-Hasler, Universitätsspital Zürich **44-46**

LSR gibt optimistischen Ausblick **46-48**

KI verbessert Krebsdiagnose **49**

Stabilere Oligonukleotide **50**

POLITIK

51

INTERVIEW

Dr. Frank Wissing, Generalsekretär Medizinischer Fakultätentag **52-54**

Kompromiss für Studienstandort D **54**

Experten empfehlen Zustimmung zu neuen genomischen Techniken; Verkehrsminister rettet Verbrennungsmotor **55**

Quo vadis Studienstandort D? **56-57**

Streit um Zukunft des Sanitätsdienstes der Bundeswehr **58**

KLARTEXT

Dr. Peter Quick, Moderator, AG Marktforschung der Fachabteilung Life Science Research im VDGH **59**

61 Auftragsforschungsunternehmen und -Hersteller erleben nach dem Pandemie-Lockdown einen ungeahnten Zulauf. Was die expandierenden CDMOs und CROs anzubieten haben, präsentieren sie im Transkript-Spezial.



46 Auf der Analytica in München präsentiert die Fachabteilung LSR im VDGH Umsatzdaten, die Hoffnung für das laufende Jahr machen.



74 CRISPR-Micro-Schweine statt Primaten. In München beginnt in diesem Jahr ein europaweit einzigartiger Inkubator der präklinischen translationalen Medizin mit der Arbeit: ICON LMU

SPEZIAL BIOMANUFACTURING 60

- Lonza kauft in Kalifornien **60**
- Produzieren um die Wette **61-62**

INTERVIEW

- Dr. Benedikt von Braunmühl, CEO; Christiane Bardroff, COO, Rentschler Biopharma SE **63-66**

INTERVIEW

- Christian Schwarz, CEO/CSO Numaferm GmbH **68-70**

INTERVIEW

- Dr. Guido Seidel, Geschäftsführer Wacker Biotech GmbH **71**

WISSENSCHAFT 73

TRANSLATIONALE MEDIZIN

- CRISPR: Jetzt kommen die Tiere **74-78**
- Roche und Spexis: neue Antibiotika **79**

UMFRAGE

- Ambivalenz bei Laborfleisch **80**
- rRNA-Synthesetempo triggert Zellalterung; Stresshormone fördern ALS; KI beschleunigt Strukturbestimmung von Glykoproteinen; Schweiz setzt CRISPR-Gerste frei **81**
- Antikörper gegen Atherosklerose **82**

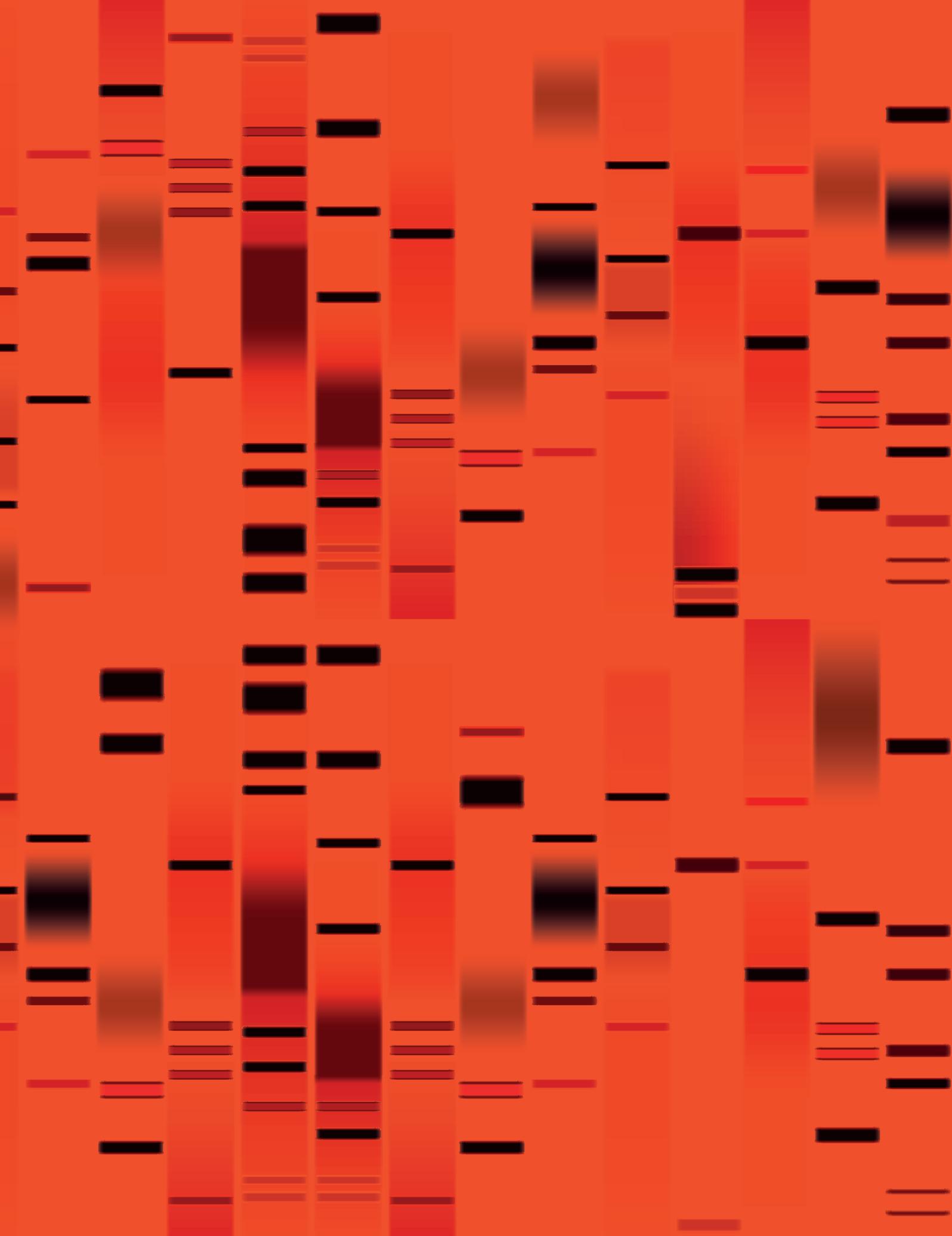
MEDTECH ZWO 83

- Branchentreff in Stuttgart **84**
- Medizin und Industrie 4.0 **85**
- Kompetenz-Zentrum Mensch-Maschine-Schnittstelle gegründet; DMEA in Berlin; Ottobock kauft EQT-Anteile zurück **86**
- Softwareentwicklung auslagern **87**
- Cluster & Verbände **88-90**

- Start-ups auf dem Medtech Pitch Day **91**
- Start-ups **92**
- Medizintechnik für Weltmärkte **96**

DIES UND DAS

- Personalia/Preise **40**
- Regionales **72**
- Verbände **97-99**
- Biovaria **101**
- Termine **103**
- Index **104**
- Stellenmarkt **105**
- Extro **106**



GENOM|DE GEMÄSS § 64E SGB V

Die erste Sequenzversion des vollständigen Humangenoms stammt aus dem Jahr 2001 – seither ist viel passiert. Noch immer sind die rund drei Milliarden Basenbausteine und ihre verschlüsselte Botschaft nicht restlos verstanden. Deutschland will nun mit GenomDE wieder Anschluss finden, doch starke Zweifel bleiben.

von Georg Käüb

Der Privatmann Craig Venter hatte seinerzeit einer stauenden Gemeinschaft internationaler Wissenschaftler in nur drei Jahren vorgemacht, wie man Geld in Geschwindigkeit umwandeln kann, wenn man nur will. Das bereits 1990 gestartete internationale Genomsequenzier-Konsortium HUGO musste sich gewaltig anstrengen, um 2001 noch halbwegs gleichzeitig mit Venter über die Ziellinie zu kommen. Venter publizierte in *SCIENCE*, das öffentliche HUGO-Konsortium in *NATURE* die ersten Versionen einer Humangenomsequenz. Viel ist seitdem passiert, doch nicht unbedingt mit reger Beteiligung Deutschlands, das sich auch erst 1995 an HUGO beteiligte und den Rückstand zu anderen Nationen seither kaum aufzuholen vermochte.

IMMER ZU SPÄT

Wir schreiben das Jahr 2024. Ganz Europa ist von Initiativen zur Sequenzierung von Humangenomen durchdrungen: das Vereinigte Königreich, Estland, Finnland ... Ganz Europa? Nein, ein im Prinzip wirtschaftlich nicht so kleines Land, mit

einer im Prinzip nicht so schlechten Wissenschaft schickt sich nun erst an, mit GenomDE in den Kreis der Sequenzierer zurückzukehren. Klingt wie bei Asterix? Ja, und es hilft wohl nur eine Portion Humor, Ironie oder schlicht Sarkasmus, um den Schmerz aushalten zu können, den die kürzliche Verlautbarung der Initiative GenomDE jedem halbwegs Informierten bereitet.

Vor wenigen Tagen verkündete dieses Konsortium von 14 der sich als „wichtigste bundesweite Initiativen der Genommedizin“ bezeichnenden Einzelinitiativen – zusammen mit einer „nationales Steuerungsgremium“ genannten Abordnung der Medizininformatik-Initiative sind es insgesamt 15 Kooperationspartner –, dass zum 1. April 2024 „das Modellvorhaben § 64e SGB V“ in die klinische Anwendung startet.

Wer an die nachösterliche Wiederauferstehung glaubt, mag auch diese Terminierung für den vielleicht letzten

» LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER
GEDRUCKTEN AUSGABE.



CRISPR: UND JETZT DIE TIERE

Nachdem die Liberalisierung des Einsatzes der Genschere CRISPR in Europas Pflanzenzucht vorerst gescheitert ist, rückt die nächste Anwendung näher: Im Februar kündigte die britische Genus Ltd. die Vermarktung virusresistenter Schweine an. Deutschland setzt dagegen mehr auf Anwendungen in der Biomedizin.

von *Thomas Gabrielczyk*

Rund 2,8 Mrd. Euro weltweit kostet es Landwirte und Handel pro Jahr, dass sich Schweine mit dem PRRS-Erreger infizieren. Das will der britische Genome-Editing-Spezialist Genus plc. künftig ändern. Mit der Genschere CRISPR-Cas9 haben die Wissenschaftler um CEO Jorgen Kokke beide Kopien des CD163-Gens stillgelegt, das die Zelleintrittspforte für das Virus kodiert, und so die immer noch beliebtesten tierischen Fleischlieferanten in Europa resistent gegen das Porcine Reproductive und Respiratorische Syndrom, kurz PRRS, gemacht. „Wir haben hunderte von Tieren verändert und bereiten den Marktgang in den USA vor“, erklärt Kokke, den Umsatzrückgänge um 5% im Quartal 4/23 nicht schrecken. Auch dass die US-Genehmigungsbehörde FDA ähnlich strenge Maßstäbe an die CRISPR-Schweine anlegen will wie bei Arzneimitteln, regt die mutigen Briten nicht auf. In spätestens zwei Jahren wollen sie die Zulassung in den USA in Händen halten.

Auch andernorts in der Welt wird an ge-CRISPR-ten Tieren geforscht. Fast

zweihundert Publikationen, genau 195, hat die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) zu Genom-Editierungen bei Tieren ausgemacht – davon mit 56% die meisten in China, gefolgt von den USA und Japan. Dort konzentriert sich die Forschung vor allem auf die seit zwei Jahrzehnten gut charakterisierten Schweine und Rinder. Mit 29% folgen Fische, wo es auch schon eine Marktzulassung seit 2015 gibt – allerdings nur für genetisch herkömmlich veränderten Lachs – und mit 8% Geflügel. Oft geht es um die Fleischausbeute, Resistenz gegen Infektionserreger und Seuchen wie die Hühnerpest sowie Anpassung an Hitze und Haltebedingungen.

Geforscht wird auch daran, einzelne Allergene in tierischen Lebensmitteln auszuschalten. Vor gut drei Jahren erteilte die FDA der Revivacor Inc. die weltweit erste Marktzulassung für das sogenannte GalSafe-Schwein. Die Zelloberflächen der konventionell gentech-

» LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER GEDRUCKTEN AUSGABE.

IMPRESSUM

Das Magazin |transkript erscheint vierteljährlich im Verlag der

BIOCOM Interrelations GmbH
Jacobsenweg 61
13509 Berlin | Germany
Tel.: 030/264921-0
Fax: 030/264921-11
E-Mail: transkript@biocom.de
Internet: www.biocom.de

Herausgeber:
Andreas Mietzsch

Redaktion:
Dr. Georg Kääh (V.i.S.d.P.)
Thomas Gabrielczyk
Maren Kühr, Margarita Milidakis

Anzeigen:
Oliver Schnell, Christian Böhm,
Wolfgang Gutowski, Andreas Macht
Tel.: 030/264921-45, -49, -35, -54

Vertrieb:
Ianuaria Cipolletta
Tel.: 030/264921-72

Gestaltung:
Michaela Reblin

Herstellung:
Martina Willnow

Druck:
KÖNIGSDRUCK, Berlin

30. Jahrgang 2024
Hervorgegangen aus BioTechnologie
Das Nachrichten-Magazin (1986–88)
und BioEngineering (1988–94)
ISSN 1435-5272
Postvertriebsstück A 49017

|transkript ist nur im Abonnement erhältlich. Der Jahrespreis der BIOCOM CARD beträgt für Firmen und Institutionen 200€. Für Privatpersonen 100€ und für Studenten unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung 50€, jeweils inkl. MwSt. und Porto. Der Lieferumfang der BIOCOM CARD umfasst pro Jahr 4x |transkript, 4x European Biotechnology, 1x BioTechnologie Jahrbuch und 1x German Biotech Guide. Auslandstarife auf Anfrage. Eine Abo-Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen bei der BIOCOM AG schriftlich widerrufen werden. Das Abonnement gilt zunächst für ein Kalenderjahr und verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Das Abonnement kann jederzeit beim Verlag zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Bei Nichtlieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllungs- und Zahlungsort ist Berlin. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Teil in irgendeiner Form reproduziert oder mit elektronischen Systemen verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Titelbild: Rose Selavy - stock.adobe.com
Beihefter: Life Science Factory Göttingen

© BIOCOM Interrelations GmbH
© BIOCOM ist eine geschützte Marke der BIOCOM AG, Berlin



INDEX

UNTERNEHMEN

SEITE

A

AAtec Medical GmbH	40
Achelous Partners	7
Actitrex GmbH	32
Adiposs	91
Aignostics GmbH	35
Aiosyn	91
Alitheia Genomics AG	73
Alnylam Pharmaceuticals, Inc.	31
AMSilk GmbH	38
Artedrone	91
Askion GmbH	44

B

B4 PharmaTech GmbH	21
Basel Area Business & Innovation 20	
Basilea Pharmaceutica	79
Bayer AG	8, 31, 32, 35, 39, 42, 51
BB Biotech AG	38
Bertelsmann Investments	37
Bio-Technie	47

BioCampus Cologne

Grundbesitz GmbH	35
BioCat Roslev ApS	17
BIOCOM AG	94
BioIntelligence GmbH	34
BioNTech SE	36, 39
BioRN Cluster Management	23
BioVaria/Ascenion	22, 101
BlueRock Therapeutics LP	31
Boehmert & Boehmert	9
Brain Biotech AG	36, 38
btS e.V.	100

C

C4 Therapeutics Inc.	37
CANDOR Bioscience GmbH	29
Cardior Pharmaceuticals GmbH	27
Cellbricks GmbH	21
CEM GmbH	27, 47, 99
Centogene N.V.	36
Chemspec Europe 2024	19
ChromoTek GmbH	40
Claris Ventures	36
Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH	30
CordenPharma	73
CRS Management GmbH	40

D

Daiichi Sankyo	8
DASGIP GmbH an	
Eppendorf Company	15
Deep Breath	91

E

Earlybird Venture Capital	36
Eckert & Ziegler	83
Ecoclean GmbH	84, 89
Eisbach Bio GmbH	6
Electrochaea GmbH	17
Eli Lilly	39

Ellegaard A/S	78
Endolease Systems	91
EQT Partners AB	86
European Biotech Network	U3
Evotec SE	36, 62
Extedo GmbH	37

F

Festo AG	62
FGK Clinical Research GmbH	28
Fördergesellschaft IZB	24, 25, 40
Future Insight e.V.	110

G

GBA Medical Device Services	95
Genentech Inc.	77, 79
GeNeuro SA	40
Green Elephant GmbH	8, 42

H

Hadean Ventures	91
Healthcare Royalty Management	18
Heidelberg Pharma AG	18, 20, 31
Henkel AG & Co. KGaA	22
Hermann Bantleon GmbH	93
High Tech Gründerfonds GmbH	91

I

Iarna Therapeutics	37
IBA Lifesciences GmbH	49
Immunic Inc.	37
Inflarx NV	40
Informa Markets B.V. CPHI	33
IQvia Commercial GmbH	51

J

Just Biologics	62
----------------	----

K

Krea Universe GmbH	
Life Science Campus Düsseldorf	31

L

Lenzing AG	38
Limmatech Biologics	37
living brain	92
Lonza AG	42, 77, 40
Lucius Solutions	91

M

Mapp Biopharmaceutical	37
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	45
Merck KGaA	37
MIG Verwaltungs AG	37
MorphoSys AG	8, 18, 38
MWM Biomodels GmbH	77

N

nanoshape GmbH	92
Neste Oy	6
New England Biolabs GmbH	U2
Ningaloo Biosystems	21
nova-Institut GmbH	26
Novartis AG	8
Novo Nordisk A/S	27, 39
NovoArc GmbH	21
Numaferm GmbH	62, 68, 70
Nutraceutical	91

NZeno	78
O	
Ottobock SE & Co. KGaA	86

P

Peter Kölln GmbH	11
Philips B.V.	83
Planet A Foods GmbH	11
Planton GmbH	6
PlasmidFactory GmbH	27
Preventicus	91
ProBioGen AG	37
Protein Destillery	11

Q/R

Q.ant GmbH	86
Rentschler Biopharma	63, 64, 66, 69
REWE-Zentral-AG	11
Richter-Helm BioLogics GmbH	65
Risk Partners GmbH	3, 26
Roboscreen GmbH	72
Roche AG	28, 29, 30, 31, 39, 42, 79

S

Sandoz AG	20, 31
Schott Pharma AG	20, 37
Secarna Pharmaceuticals GmbH	20
Sedivention GmbH	92
Single Use Support GmbH	37
SITEC Industrietechnologie	72
Spexis AG	79
Starlab GmbH	37
Swiss Biotech Association SBA	10

T

T-Curx GmbH	40
Techniker Krankenkasse	51
Telix Pharmaceuticals Ltd.	20
Thermosome GmbH	32
Tosoh Bioscience	43
Transline Gruppe	87, 96
Trockle	105
TWT Health GmbH	87, 89
TZM GmbH	72

V

V.O. Patents & Trademarks	U4
VALIDOGEN GmbH	70
Verbio SE	39
Vertex Pharmaceuticals	37
Viking Therapeutics	39

W

Wacker Chemie AG	71
Wesko GmbH	72
Wilex AG	18, 20
WuXi Biologics Germany GmbH	67

X

XTransplant GmbH	77
------------------	----

Z

ZECHA Hartmetall- Werkzeugfabrikation GmbH	91
zeta Bio- und Verfahrenstechnik GmbH	62

KARRIERE PHARMA / MEDIZINTECHNIK / BIOTECHNOLOGIE

Als Branchenspezialist besetzen wir seit mehr als 25 Jahren erfolgreich Positionen in allen Unternehmensbereichen und Hierarchieebenen der HealthCare / LifeSciences Industrie. Dabei sind wir beratend tätig sowohl im Auftrag namhafter internationaler Unternehmen, des Mittelstandes als auch von Start-Up Organisationen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer beruflichen Weiterentwicklung interessiert sind. Gerne führen wir auch unabhängig von bestehenden Mandaten ein Gespräch mit Ihnen. Aktuell sind wir mit Suchaufträgen u.a. für nachfolgende Karrierepositionen betraut:

Medical Group Lead – Weltweit führendes forschendes Pharma-Unternehmen mit hochinnovativen Therapeutika und einer bedeutenden Entwicklungspipeline – Standort: Südwestdeutschland

Ihr Profil: Erfahrene Führungskraft im Bereich Medical Affairs / Medical Management; umfassende Kenntnis der Methoden des Medical Managements, Vertrautheit mit agilen Arbeitsweisen, selbstorganisiertem Arbeiten, Netzwerk- und Matrixstrukturen; hohe Fähigkeit zum Aufbau stabiler und langfristiger Netzwerke extern wie intern.

Business Unit Head Rx – Weltweit führendes forschendes Pharma-Unternehmen mit hochinnovativen Therapeutika und einer bedeutenden Entwicklungspipeline – Standort: Südwestdeutschland

Ihr Profil: Mindestens 5 Jahre Erfahrung in Führungspositionen; Erfahrung in der Leitung funktionsübergreifender und vernetzter Teams; Fähigkeit zur effektiven Kommunikation zur Mobilisierung von Teams; ausgeprägtes unternehmerisches Denken; fundierte Kenntnis der Pharma-Industrie und der Geschäftsprozesse (lokale und globale Perspektive) sowie des deutschen Gesundheitsmarktes.

Sales Director Europe – Führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Biowissenschaften – Standort: Home Office in Europa

Ihr Profil: Abgeschlossenes Studium einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung; mehrjährige Sales- und Führungserfahrung sowie Erfahrung im Umgang mit internationalen Kunden in den Bereichen Bioscience, Biotechnologie, Universitäten und / oder Pharma wie auch erklärungsbedürftigen Produkten.

Leiter der Herstellung (all genders) Aseptische Produktion – International tätiges, in seinen Bereichen führendes Medizintechnik-Unternehmen – Standort: Südwestdeutschland

Ihr Profil: Studium der Pharmazie, Mikrobiologie oder verwandte naturwissenschaftliche oder verfahrenstechnische Studiengänge; fundierte Berufserfahrung im aseptischen Produktionsumfeld mit entsprechend fachlicher sowie regulatorischer Expertise.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne beraten wir Sie auch telefonisch. Rufen Sie uns an!

Kontakt: Dr. Susanne Simon, TROCKLE Unternehmensberatung, CH-8713 Uerikon / Zürich; Phone +41 43 818 03 34; E-Mail: simon@trockle-unternehmensberatung.com; www.trockle-unternehmensberatung.com

Das Managerinnen Netzwerk in den LifeSciences powered by DECHEMA – <http://v-b-u.org/mn.html> – Nehmen Sie Kontakt mit mir auf!

TROCKLE
UNTERNEHMENSBERATUNG



Focussing Europe as business location

For biotechnologists, Europe is a collaborative research area. For the biotech industry it is a huge common market with almost 500 million potential customers. The 14th edition of the European Biotechnology Guide presents an attractive cross-section of companies and institutions from 16 nations.

164 pages, available in all bookshops and at biospheria.shop/en
ISBN 978-3-928383-91-2

19.80 Euro



RÜCKBLICK



4
14

„Paukenschlag in Berlin: Die Glyco-tope GmbH hat 55 Mio. Euro frisches Kapital eingesammelt – eine der größten Finanzierungen in Deutschland bisher. Die Glykooptimierung von Proteinen soll Wirksamkeit und Verträglichkeit von Arzneien verbessern.“



DAS LETZTE WORT

Wie kann es sein, dass wir in der Rezession stecken, die Börsen aber einen Rekord nach dem anderen feiern? Dass uns die Visagen alternder Autokraten auf den Titelseiten schon beim Morgenkaffee die Galle hochkommen lassen, der Goldpreis aber steigt und steigt? Die Börsen handeln das Morgen, heißt es, also stehen uns glorreiche Zeiten bevor. Aktuell ist Krieg überall. Dem Weltklima geht es schlechter denn je, dafür steigt die Durchschnittsgröße, das Gewicht und der Preis der heißgeliebten Autofetische immer weiter. Und jetzt wollen uns die Chinesen auch noch mit Plastikplunder ertränken. Trotzdem gute Laune? Jawoll, es wird Frühling. Basta!

AM

VORSCHAU

Das kommende Heft für BIOCOM-Card-Abonnenten ist das EUROPEAN BIOTECHNOLOGY MAGAZINE, das am 16.5.24 erscheint. Fokus u. a. Achema, Chemspec und der BioFairs Compass. Anzeigenschluss: 3.5.24.

LETZTE FRAGEN

Testen Sie, ob Sie für den nächsten Smalltalk in Sachen Biotechnologie und Life Sciences gewappnet sind.

1. WELCHE SCHWEINE STEHEN IM MITTELPUNKT DER NEUEN CRISPR-ZÜCHTUNGEN?

- A Maxipig
- B Minipig
- C Metropig
- D Multipig
- E Micropig
- F Midipig

2. WELCHE ZELLULÄREN LEBEWESEN SPIELEN EINE WICHTIGE ROLLE BEIM ERSATZ VON ERDGAS DURCH METHAN?

- A Archaea
- B Dakota
- C Lysistrata
- D Bakteria
- E Eukaryota
- F Basilikata

3. WAS SOLL DEN STUDIENSTANDORT DEUTSCHLAND WIEDER AUF ALTE HÖHEN KATAPULTIEREN?

- A Digitalisierung
- B Gebührenbescheid
- C Mustervertragsklauseln
- D Bürokratieabbaugesetz
- E Prüfrichtlinien
- F Multichannelansatz

4. WAS BRAUCHT ES VOR ALLEM MEHR FÜR DAS KLIMA LAUT SACHVERSTÄNDIGENRAT DER DEUTSCHEN BUNDESREGIERUNG?

- A Konsistenz
- B Exzellenz
- C Essenz
- D Suffizienz
- E Effizienz
- F Turbulenz

5. WELCHE BIOTECHNISCH RELEVANTE ORGANISATIONSEINHEIT DER BUNDESWEHR SOLL KÜNFTIG IHRE EIGENSTÄNDIGKEIT VERLIEREN?

- A Streitkräftebasis
- B Umweltschutz
- C Infrastruktur
- D Informationsraum
- E Ausrüstung und Nutzung
- F Sanitätsdienst

AUFLÖSUNG: 1:E; 2:A; 3:C; 4:D; 5:F